

FDP-Fraktion im Kreistag des Landkreises Oldenburg
Hohenkamp 38, 27777 Ganderkesee

Landkreis Oldenburg
Herrn Landrat Carsten Harings
Delmenhorster Str. 6
27793 Wildeshausen

Ganderkesee, 20.11.2020

Marion Daniel
Fraktionsvorsitzende

marion_daniel@t-online.de

FDP-Fraktion im Kreistag
des Landkreises Oldenburg
Hohenkamp 38
27777 Ganderkesee

Tel.: 04223-2921
www.fdp-kreistagsfraktion-lko.de

Antrag zum Entwurf des Landschaftsrahmenplans

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Landschaftsrahmenplan liegt nun vor und wird sehr kontrovers im Landkreis diskutiert. Seitens der Kreisverwaltung wird zwar immer wieder darauf verwiesen, dass es sich bei dem Landschaftsrahmenplan um ein Fachgutachten handelt, das rechtlich nicht bindend ist; aber es ist für die Gemeinden auch ein Gutachten, das bei den Planungen hinzugezogen wird.

Insbesondere die großzügige Darstellung von landschaftsschutzwürdigen Gebieten und Naturschutzgebieten im ganzen Landkreis wird von den Landwirten sehr kritisch gesehen. Sie befürchten starke Beeinträchtigungen bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen und bei der Planung für bauliche Erweiterungsmaßnahmen (Stallbauten). Sorgen, die wir gut nachvollziehen können, wenn man sich die Karte 5, Zielkonzept, anschaut. Wir wollen und wünschen uns die Nahrungsmittelproduktion hier vor Ort, dann müssen auch ausreichend Flächen für die Landwirtschaft zur Verfügung stehen.

Zudem sind in dem Entwurf Moore eingezeichnet, die bereits seit Jahren tiefgepflügt sein sollen.

Bei einer Informationsveranstaltung des Landvolkverbands wurden wir zudem darauf hingewiesen, dass die Flächen für die Biotopverbunde sehr großzügig, und ohne Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten ausgewiesen wurden. Sie führen großflächig über Autobahnen, Bahnstrecken und sonstigen Straßen hinweg. Hier sehen wir die Anforderungen an Biotopverbindungsflächen nicht erfüllt, ohne dass sich hohe Folgekosten bei der Umsetzung ergeben. Eine Nachbesserung halten wir für notwendig.

Zwischenzeitlich wurde die Vereinbarung „Niedersächsischer Weg“ von der Landesregierung, dem Landvolk, der Landwirtschaftskammer sowie Natur- und Umweltverbände unterschrieben. Auch wenn die Umsetzung sich über Jahre hinziehen wird, ist mit weiteren Auswirkungen auf den Landkreis zu rechnen. Wobei noch fraglich ist, welche Auswirkungen das sind, und welche Auswirkungen das auf den Landschaftsrahmenplan hat.

Unsere Nachbesserungsvorschläge:

- Aktualisierung und Bezugnahme in den Karten und textlichen Darstellungen auf den Istzustand.

- Einarbeitung aller berechtigten Einwände und Korrekturen in den Entwurf des Landschaftsrahmenplans.
- Weiterentwicklung der bereits als schützenswert dargestellten Flächen, keine Vorgaben für weitere Flächen.
- Erhalt der Versorgungsflächen für die Nahrungsmittelproduktion.
- Ausweisung von Biotopverbunden, die keine großen Folgemaßnahmen und -kosten nach sich ziehen, weil Straßen, Bahnschienen etc. gequert werden müssen.
- Fristverlängerung, um die eingegangenen Stellungnahmen in den Entwurf einzuarbeiten, damit **spätestens** vor den Sommerferien die Endfassung des Landschaftsrahmenplans von den politischen Gremien abschließend zur Kenntnis genommen werden kann.

Es ist viel Zeit und Energie in den Entwurf des Landschaftsrahmenplans investiert worden, aber zum jetzigen Zeitpunkt – nach dem Start der Vereinbarung „Niedersächsischer Weg“ – wäre sicher eine Fachgutachten, das den Istzustand im Landkreis aufzeigt, zielführender, um realistische und von Landwirtschaft und Naturschutzverbänden akzeptierte Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Wir, die FDP des Landkreises Oldenburg, wollen effektiven Naturschutz durch intelligente Maßnahmen; dazu gehört auch mehr Vertragsnaturschutz und Ausgleichzahlungen, wenn die Bewirtschaftung von Flächen durch Auflagen erschwert wird.

Mit freundlichen Grüßen

M. Daniel

Marion Daniel
Fraktionsvorsitzende